

BERLINER TAGEBLATT

Beiblatt zum "Berliner Tageblatt"

Verantwortl. Redakteur: Dr. jur. E. Grützeffien in Berlin.

Druck und Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

Der „Verräther“ Barras.

Die Geschichte der ersten französischen Republik bietet eine sonderbare Analo- gie zu der republikanischen Epoche der römischen Republik. Beide den Trümmern des Königtums aufgegebenen Staats- organen zeigen in ihrer ersten Periode zielbewusste Organisation...

ward so zum Anlaß der jüngsten Angriffe auf Barras. Und ferner: der Herausgeber „weiter Willen“, George Duruy, selbst wird der erbitterte neuezeitliche Ankläger des Mannes, der in seinen Memoiren „flare und bündige Erklärungen über seine ziemlich dunkle Rolle am 18. Brumaire zu geben und unter Beziehung aber diesen Punkt zu befriedigen sorgfältig verneinet.“

So schlägt Duruy mit viel Behagen und augenblicklich befehlenden Gründen den Gefangenen noch einmal aus, Barras, und Barras, der Staatsverrat, müßte aus für jede bunte und qualige Seele mehr als tot gefügten sein. Denn Duruy sagt, daß er ein Staatsverräter war, und Duruy ist ein ehrenwerter Mann — und Patriot! Autoritäten in Gestalt von Personen oder Meinungen umgeben als solche hin- zunehmen, ist indessen nicht Jeder was genug.

jeder Partei anzugehören, wurde nun Barole aller Streber. Mit der zunehmenden Begriffsverwirrung weiß man bald nicht mehr, ob von draußen, den Verbessern oder Ghouans, oder von binnen, den Royalisten, Bonapartisten oder den „Anarchisten“, die größte Gefahr dem unterwühlten Staats- gebäude droht. Man weiß aber immer gewisser, daß kein Einfluß kommen muß, und Jeder, der fed und schlau genug ist, sucht so viel wie möglich Vorteile aus den wankenden Mauern zu retten.

Es ist richtig, daß ein politischer Verräter nur von dem begehren werden kann, der den Verrät eine Macht zu eigen- schaftigen, dem Staatsverrat, und Barras am 18. Brumaire ein Verräter war oder nicht, vor allem zu fragen: Auf welcher Basis ruhte, und welcher Art war die Macht, die das Direktoriummitglied Barras zu dieser Zeit besaß? Die Regierung des Direktoriums war fast, so lange Republikaner darin die Oberhand hatte, die geteilt sich selbst und der lebenden Staatsliste, weder gefährlich, noch verheht, noch befohlen werden konnten. Unwillig, bevarzige Tugenden bei der Mehrzahl der Direktoren gefunden zu haben, und unsüßig, den Drang eigener Seele auf die Dauer davon zu lassen, daß nichts von wahren Werten...

Die Stuhnr.

von Ferd. Martinl. (Nachdruck verboten.)

Die Marcella streckte den Arm zur Wand aus, drückte mit dem einen auf den Knopf der Glocke und wandte sich zu dem ein- samsten Diener: „Bringen Sie den Thee!“

Die Marcella schüttelte ungläubig den Kopf. „Eismond! fuhr fort: „Hören Sie zu! Von Ansdien an hatte ich Lust zum Reisen; ich wollte Sizilien machen; ich hätte mich geradzur bestimmt für diesen Beruf, der über Natur nach bringt und uns für lange Zeitnahme von der Welt fern hält.“

„Hören Sie mich einmal reden lassen? O hören Sie! Ihren Vater habe ich nicht gekannt, aber nach allem, was ich über ihn gehört habe, war er ein Mann von reiner Erziehung und hatte eine sehr hohe Stellung. Ich hätte mich gern in seinen eigenen Diensten aufzuhalten, aber Sie haben mich nicht gelassen, und so bin ich gezwungen, mich in der Welt herum zu verirren.“

„Ist Ihnen das eine Ehre oder zur Ehelosigkeit geboren, wie man nun wieder geboren wird; und die Ehe macht viele Leute unglücklich, nicht weil sie falsch gewählt haben, und dieser Mann nicht für jene Frau geschaffen ist und lassen in Barras schaffend bei der Welt, Bernadotte war ein guter Kriegsinhaber, nie ein Feld- schlachtmann gewesen. Maffena und Brune, jüngst er- folgreich, standen noch vor dem Feind. Ihrer aller Ehre war lebendig genug, um als Waffen- gezeugen zu dienen. Die politische Unbilligkeit dieser Entschlüssen war nicht zu weig, um die Regierungsschwäche zum Sprungboden für eine Militär- diktatur zu machen, wie sie nur eines Feldherrn gläubige Ehe- sucht erreichen wollte, nur eines Staatsweisers verschlagene Energie erreichen konnte.“



... dort, am 24. Vormarsch nach Eiden. Da die Truppen ...

**Zarafana.**

Geschichtliche Skizze aus der ersten Hälfte von ...

**E. Eschricht.**

Es ist eine überaus schöne, ein scheinbar unmotiviertes ...

Auf einem anderen Wege sieht derselbe Ivan in einer ...

... Sie antwortete nur: ...

**Sünderliebe.**

von Ida Hofmann.

... Welche Frage! Vergleichen vergiftet man nicht. Und ...

... endeten Ausdruck gebracht, nicht länger im Gemüthe als ...

... Da hatte eine Baumstamme ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... Zu jener Zeit war Italien ausschließlich das ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

... „Ain“ sagte die Gestalt, „man darf nicht in ...

